

's Heimatblättle Februar 2025



Auf unserer Homepage sehen Sie mich in Farbe

Miteinander leben – füreinander da sein

Unser Leistungsangebot im Überblick:

- Dauerpflegeplätze
- Kurzzeitpflegeplätze
- Mittagstisch
- Tagesbetreuungsangebote
- Gerontopsychiatrische Betreuung mit zusätzlichen Betreuungskräften
- Palliativpflege
- Betreutes Wohnen
- **Seniorenheimat Ambulant**
- **Seniorenheimat Tagespflege**



Entdecken Sie uns auf
Facebook
- wir sind auch auf Instagram
unterwegs



Herausstellungsmerkmale:

- Jedes Einzelzimmer mit eigenem Bad
- Pflegeappartement
- Telefon – WLAN im Zimmer
- Kurzfristige Telefonbereitstellung mit Telefonflatrate
- Für jeden Bewohner Haus- und Briefkastenschlüssel
- Elektrische Rollläden in den Bewohnerzimmern
- Hauseigene Heimzeitung - auf unserer Homepage in **Farbe**
- Kundenfreundliche Verwaltungszeiten, zweimal im Monat Samstag vormittags
- Kostengünstige Fußpflege
- Individuelle Zimmerbeleuchtung und Eigenmöblierung möglich
- Dachterrasse mit einem einzigartigen Ausblick über Öhringen
- Regelmäßige Begleitung durch Sondertherapeuten wie z.B. Optiker, Hörgeräteakustiker in der Einrichtung möglich
- Hauseigene Küche mit selbst hergestellten Kuchen, Wahl-Menü
- Kiosk
- Dementen-Fürsorge-System ❖ GPS-Geräte
- Tiefgarage
- Klimaanlage je Wohnbereich Aufenthaltsraum
- Etikettenservice für Textilien
- Raucherhäuschen für Mitarbeiter und Senioren
- Regelmäßige zahnärztliche Betreuung in unserer stationären Zahnbehandlungseinheit
- Regelmäßige Rikscha-Ausfahrten in Zusammenarbeit mit dem Stadt seniorenrat
- **Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase § 132g SGB V**



Ihre Ansprechpartner in der Seniorenheimat Öhringen

Verwaltung: S. Rieger / I. Mau / I. Stoll Tel.: 07941- 98 96 0

Geschäftsführung: Bernd Bareis, Stefan Baumann

Heimleitung: Dana Kuhnert

Pflegedienstleitung: Jacqueline Zimmermann

Grußwort



Liebe Seniorinnen und Senioren,
liebe Leser und Leserinnen unseres Heimatblättles,

mit den ersten Monaten des Jahres erleben wir den Übergang von der winterlichen Ruhe zu den ersten Zeichen des Frühlings.

Der Februar, noch von Kälte und Dunkelheit geprägt, lässt uns jedoch bereits auf das kommende Frühjahr hoffen.

Gemeinsam können wir die Herausforderungen des Winters meistern und uns auf die wärmeren Tage freuen. Nutzen wir die Gelegenheit, uns gegenseitig zu inspirieren, zu unterstützen und zusammenzuwachsen - sowohl im Kleinen als auch im Großen. Denn auch im Februar gibt es viele Momente, die das Herz erwärmen und uns den Weg in die Zukunft ebnen.

Der Februar ist auch ein Monat voller Leben und Energie. Während draußen der Winter noch immer seine kalte Hand ausstreckt, kommen wir drinnen so richtig in Schwung - nicht zuletzt durch den Fasching, der in vielen Regionen die Straßen und Herzen erobert. Diese Zeit des fröhlichen Feierns und der Ausgelassenheit gibt uns Gelegenheit, den Alltag hinter uns zu lassen und mit bunten Kostümen, Musik und Tanz neue Freude zu entdecken.

Fasching ist nicht nur eine Zeit des Vergnügens, sondern auch ein Moment des Zusammenkommens. Es ist schön zu sehen, wie Nachbarn, Freunde in festlicher Stimmung zusammenfinden, um die Faschingszeit in vollen Zügen zu genießen. Möge der Februar für Sie ein Monat voller Spaß, Lachen und gemeinsamer Momente sein! Lassen Sie sich von den vielen Faschingsveranstaltungen inspirieren und genießen Sie die kommenden Tage.



Wir wünschen Ihnen eine frohe, gesunde und hoffnungsvolle Zeit. Möge dieser Monat viele positive Erlebnisse für Sie bereithalten.

Herzliche Grüße, Ihre

Dana Kuhnert
Heimleitung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grußwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Eine Tasse Tee	3
Jahresrückblick 2024	4-5
Besuch von den Sternsängern	6
Herzlichen Dank unseren Ehrenamtlichen	7
Schnee, Spiel und Spaß	8
Kreativ mit Wolle	9
Alte Vornamen und deren Bedeutungen	10
Waffeln – ein süßer Duft im ganzen Haus	11
Impressionen vom Dachgarten	12
Audit „Grüner Haken“	13
Historische Geschehnisse im Februar	14
Kaffeetafel des Betreuten Wohnens	15
Neue Gesichter in unserer Küche	16
Wir nahmen Abschied	17
Veranstaltungskalender Februar	18
Geburtstage im Februar	19
Rätselseite	20

***Ist es draußen bitterkalt,
und es fällt der erste Schnee,
kehr` ich heim dann aus dem Wald,
gönn` ich mir `ne Tasse Tee.***

***Setze schon mal Wasser auf,
warte bis der Kessel pfeift,
nehm` die Wartezeit in Kauf,
weil Gemütlichkeit schon greift.***

***Halt die Tasse in den Händen,
steigt Wärme wohltuend in mir auf,
die Erinnerung spricht Bände,
Gedanken nehmen ihren Lauf.***

Ein Gedicht von Helga Grote



Jahresrückblick 2024

In der Cafeteria nahmen am 03. Januar zahlreiche Bewohner*innen sowie Tagesgäste die Einladung zum Diavortrag über das vergangene Jahr mit Herrn Sanftmann an. Da in vielen Medien meistens die Katastrophen, Kriege, Krisen und Unglücksfälle im Vordergrund stehen, lag der Schwerpunkt ganz bewusst auf den zahlreichen positiven Entwicklungen, die uns Mut machen und Hoffnung geben.

Dank des neuen Präsidenten in Brasilien hat das Tempo der Abholzung um ca. 63% abgenommen und die Lebensmittelabfälle in den deutschen Supermärkten sind u.a. Dank verstärkter Kooperation mit den Tafeln um ca. 24% zurückgegangen.

Die Zahl der Kinder die weltweit unter 5 Jahren sterben hat sich innerhalb einer Generation aufgrund von besserer Hygiene, Medizin, Impfungen, Bildung und Nahrung mehr als halbiert. Besonders erfreulich fanden alle, dass die Zahl der Ehrenamtlichen in Deutschland 2024 einen neuen Höchststand erreicht hat. Herzlichen Dank hiermit auch an alle ehrenamtlichen Besucher*innen der Seniorenheimat, die mit viel Herzblut stets ein Lächeln aufs Gesicht unserer Senior*innen zaubern.



In lebhafter Erinnerung war bei unseren Bewohner*innen und Besucher*innen noch die Fußball-Europameisterschaft, die 2024 in Deutschland stattfand. Viele erinnerten sich an die packenden und spannenden Partien sowie dem Jubel der deutschen Mannschaft nach Torerfolgen von den Nachwuchshoffnungen Musiala und Wirtz.



Spektakulär waren zudem die olympischen Spiele in der Weltstadt Paris. Von Reisen dorthin berichteten gleich mehrere unserer Senior*innen. In den Bann gezogen haben neben den Wettbewerben die einmalige Eröffnungsfeier, die in der gesamten Pariser Innenstadt dargeboten wurde.



Im Mai 2024 sorgte die Sonne mit extrem starken Sonnenwinden dafür, dass die roten, blauen und grünen Polarlichter sogar über Hohenlohe den Himmel in der Nacht auf ungewöhnliche Weise erstrahlen ließen. Margarete Benz aus der Villa erzählte bewegt, wie sie zufällig beim Hinausblicken am 11. Mai ihren Augen angesichts des Farbspektakels kaum trauen wollte.

Mit Reinhold Würth stand einer der bekanntesten Hohenloher gleich mehrfach in den bundesdeutschen Schlagzeilen. Erst feierte der „Schraubenkönig“ u.a. mit Kanzler Scholz sein 75. Arbeitsjubiläum und übergab dann die Leitung des Stiftungsrates an seinen Enkel Benjamin weiter.

Alma Kerner aus der Villa 2 steuerte gleich mehrere Anekdoten bei. Sie ist mit dem später weltberühmt gewordenen Reinhold Würth in dieselbe Schule in Künzelsau gegangen und hat immer wieder auch Schultreffen besucht. Allen ehemaligen Schulkamerad*innen die weiter weg wohnten ermöglichte Würth dank großzügiger Unterstützung die Teilnahme und zeigte sich stets bodenständig, bescheiden und fest in Hohenlohe verwurzelt. Alma Kerner erzählte wie bei einem Treffen ein Enkel von Würth beim Nachbestellen von Essen und Trinken alle zum Schmunzeln brachte „Opa, können wir uns das leisten?“

Viele Teilnehmer*innen des Diavortrages erzählten von ihren Besuchen der Kunstsammlungen von Würth in Schwäbisch Hall und in Gaisbach, die dank der Förderung des Unternehmers stets ohne Eintrittsgebühren besucht werden können.



Zum Abschluss zeigte Herr Sanftmann noch einige der schönsten Bilder die Hohenloher 2024 von unserer Region gemacht haben. U.a. können wir uns wieder auf viele wunderschöne Blumen im Hofgarten freuen.

Sternsinger

Die Sternsinger von St. Joseph brachten die Augen unserer Senior*innen mit ihren Wünschen und Liedern zum Leuchten.

„Wir kommen mit unserem Stern. Wir sind Kaspar, Melchior und Balthasar. Der Stern zeigt uns den Weg zur Krippe, zum Licht. Gott kommt in diese Welt. Wir sind dankbar und voller Zuversicht.“



Die Kinder zogen mit ihren farbenfrohen Kleidern über alle Wohnbereiche und überbrachten Ihren Segen mit allen guten Wünschen für das neue Jahr.

20 * C + M + B + 25

Die Initialen stehen für "Jesus Christus mansionem benedicat" und bedeutet "Jesus Christus segne dieses Haus".

„Heller Stern in der dunklen Nacht“ und „Stern über Bethlehem“ klang es durch die Räume. Mit den Worten „Gott liebt alle arm und reich, glaubet mir- er liebt auch euch“ beendeten sie ihren Besuch. Im Namen der Hausgemeinschaft überreichte Fr. Biskup eine Spende und etwas Süßes zur Stärkung.

Intensivpflegekurs Häusliche Krankenpflege

Pflegebedürftigkeit kann jeden treffen. Als Pfleger zu Hause gilt es viele Aufgaben zu meistern, mit denen man nicht vertraut ist. Wie hebt man einen Kranken vom Bett in den Rollstuhl? Wie funktioniert eine Ganzkörperpflege im Bett? Die Seniorenheimat Ambulant bietet in Zusammenarbeit mit der AOK Heilbronn Franken und VHS Öhringen Hilfe mit einem Intensivseminar „Organisation und Pflege eines bettlägerigen Kranken“. Ziel ist es, Grundbegriffe der häuslichen Pflege zu erlernen und sich mit der Versorgung von bettlägerigen Kranken zu befassen. Neben theoretischen Unterweisungen wie Hilfsangebote im Raum Öhringen, Selbstpflege des Pflegenden, Umgang mit verwirrten Menschen, Generalvollmacht oder Pflegeversicherung wird großen Wert auf praktische Übungen gelegt. Pflegen und richtiges Lagern bei Bettlägerigkeit unter Einsatz der richtigen Hilfsmittel bilden den Schwerpunkt. Auf spezielle Inkontinenzhilfsmittel wird eingegangen. Der Kurs findet am Freitag, 14.02.2025 von 17.00 bis 20.30 Uhr und Samstag, 15.02.2025 von 9.00 bis 12.30 Uhr in der Seniorenheimat Ambulant, Münzstraße 91, Öhringen statt. Die Kursgebühr wird von der AOK-Pflegekasse für alle Teilnehmer übernommen. Anmeldungen unter Tel. 07941 – 98 96 2600.

Ehre, wem Ehre gebührt!

Seit vielen Jahren engagieren sich über 30 Ehrenamtliche für unsere lieben Bewohner*innen. Das umfangreiche Angebot beinhaltet z.B. den Tierbesuchsdienst, Musiker*innen, „Zuhörer & Zeitspender“, Kartenspieler und vieles mehr. Dieser Mehrwert ist das „i-Tüpfelchen“ der zusätzlichen Betreuung in der Seniorenheimat Öhringen und ist alles andere als selbstverständlich – wir sind sehr dankbar dafür!

Unsere Heimleiterin Frau Kuhnert hat sich als Dankeschön für diese Einsätze etwas Besonderes ausgedacht. Am 16. Januar wurden alle Ehrenamtliche zu einer Führung durch das Weygang-Museum in Öhringen eingeladen.



Das Weygang-Museum ist ein stadthistorisches und volkskundliches Museum in Öhringen. Es bewahrt eine der weltweit umfangreichsten Zinngerätsammlungen.

Hausmeister Bruddler führte die Besucher*innen auf eine äußerst amüsante Weise durch das Zinn-Museum und beeindruckte durch sein Wissen.



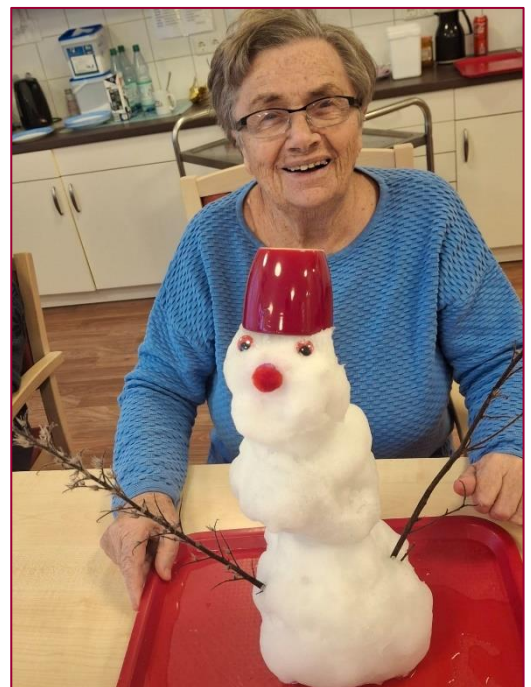
Im Anschluss an die interessante Führung ließ man den gemeinsamen Abend beim Schnitzel Hauck ausklingen. Der kulinarische Genuss kam nicht zu kurz.



Wir danken allen Ehrenamtlichen, die sich tatkräftig engagieren, auch im Namen der ganzen Hausgemeinschaft. Wir freuen uns auf die weitere gemeinsame Zeit.

Schnee, Spiel und Spaß

Am 5. Januar hat es nach langer Zeit wieder geschneit. Herr Sanftmann brachte für die Bewohner*innen aller Wohnbereiche Schneeprouben von draußen mit. Beim Anfassen zuckten manche bei der Berührung mit der kalten Pracht mit einem verschmitzten Lächeln und der Bemerkung: „oh das ist ja echt“ zusammen.



Gemeinsam haben wir dann mit Hilfe von Wackel-Augen, einem Pompomball als Nase, einem kleinen Becher als Hut sowie einem Pfeiffenputzer als Bart kleine Schneemänner gestaltet.

Beim Zeigen des kleinen weißen Männchens sowie des Berührens und Spielens mit dem Schnee erzählten viele Senior*innen begeistert von ihren schönsten Wintererlebnissen. Damals konnten sie wegen der strengeren Winter noch regelmäßig Schlitten-, Ski- oder Schlittschuhfahren, oder eine Schneeballschlacht mit Freunden veranstalten. So manche Wintersportgeräte wurden damals von handwerklich geschickten Eltern oder Verwandten selbst hergestellt und dann mit den Geschwistern brüderlich/schwesterlich geteilt. Stolz berichteten unsere Bewohner*innen wie ihre großen Schneemänner entstanden sind und mit Möhren als Nase, Eierkohlen als Augen und einem alten Hut geschmückt waren.

Nachfolgend noch eine kleine Auswahl von den zahlreichen Geschichten und Erzählungen, die für die Ohren der jungen Generation kaum zu glauben sind:

✧ Frau Werner erzählte sehr lebhaft, wie sie mit ihrem Mann mit Langlaufskiern von zu Hausen in Öhringen bis nach Buchhorn und zurück unterwegs sein konnte.

✧ Herr Ludwig berichtete anschaulich, wie in besonders klirrenden Wintern sogar auf der dick zugefrorenen Ohrn Spiel und Spaß möglich war.

Kreativ mit Wolle

Um die winterliche Dekoration im Haus zu vervollständigen, bastelten wir mit unseren lieben Bewohner*innen aus Wolle und Klopapierrollen kleine Wollmützen. Diese wurden aber nicht gestrickt, sondern geknotet. Anfangs war es etwas kompliziert, aber nach und nach wurden alle routinierter und es klappte besser. Die Mützen wurden an Äste gehängt, oder die Bewohner*innen konnten sie mitnehmen. Wir waren alle stolz auf das Ergebnis.



Unser Caddy - ein hübsches Firmenauto



Zu den Leistungen unserer Tagespflege gehört u.a. auch die Sicherstellung einer notwendigen und angemessenen Beförderung von der Wohnung zur Tagespflege und wieder zurück, sofern dies nicht durch Angehörige durchgeführt werden kann.

Schon seit ein paar Wochen ist unser Caddy ein richtiger Hingucker. Mit flotter Folierung macht er ab sofort zusätzlich Werbung für unsere Tagespflege.

Alte Vornamen, deren Abkürzungen und Bedeutungen

Von wegen verstaubt: Alte Vornamen liegen seit längerem wieder im Trend. Heutzutage entdecken Eltern die Schönheit alter Namen wieder, denn sie heben sich ab und bewahren gleichzeitig ein Gefühl der Tradition. Alte Namen bieten dabei einen besonderen Blick in die Vergangenheit und zeichnen sich oft durch wohlklingende Vokale aus.

Wer weiß, vielleicht liest der/die ein oder andere den eigenen Namen hier wieder.

Waltraud	kurz: Traudel, Trude	Bedeutung: die Herrscherin, die Kräftige
Marta	kurz: Martl	Bedeutung: die Herrin, die Gebieterin
Helmine	kurz: Mine	Bedeutung: der Schutz, die Willensstarke
Elfriede	kurz: Elfe, Elfi	Bedeutung: Naturgeist, Kraft & Stärke
Margarete	kurz: Grete, Marga	Bedeutung: die Perle
Getrud	kurz: Trude, Trudl	Bedeutung: die Mächtige, die Gewaltige
Herta	kurz: Hertl, Herdi	Bedeutung: die Mutter der Erde
Sigrid	kurz: Sigg	Bedeutung: Sieg und Schönheit

Karl	kurz: Karle	Bedeutung: der freie Mann, der Ehemann
Gerhard	kurz: Gerd	Bedeutung: der Entschlossene, der Starke
Ludwig	kurz: Lude	Bedeutung: der berühmte Krieger
Heinrich	kurz: Heiner, Hein	Bedeutung: der Herrscher des Heims
Friedrich	kurz: Fritz	Bedeutung: der Mächtige, der Friedensreiche
Otto	kurz: Ottil	Bedeutung: der Reiche, der Erbe
Siegfried	kurz: Sigg	Bedeutung: Sieg & Frieden, Schutz, Sicherheit
Konrad	kurz: Konni	Bedeutung: der Tapfere, der Ratgeber
Rudolf	kurz: Rudi	Bedeutung: Ruhm, Ehre, Wolf

Habe acht auf Deinen Namen, denn er wird Dir länger bleiben, als ein großer Goldschatz. (Chinesisches Sprichwort)

Waffeln - Süßer Duft im ganzen Haus

Die Bewohner*innen der Villa haben zusammen mit Herrn Sanftmann frische Waffeln gebacken und es dabei mit allen Sinnen genossen.

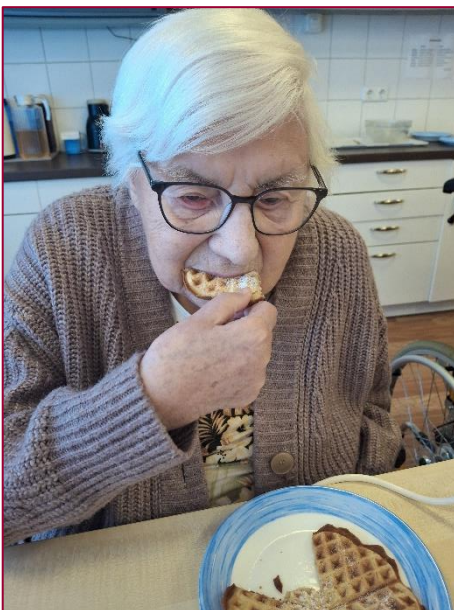
Die Zutatenliste konnte jeder Bewohner und jede Bewohnerin auswendig: Zucker, Mehl, Butter, Vanillezucker, Milch, Backpulver, eine Prise Salz sowie 6 Eier damit der Teig eine schöne gelbe Farbe bekommt.



Frau Binder half tatkräftig den Teig zu rühren, bis er die richtige Konsistenz hatte.

Im Anschluss konnte jede/r über eine weitere Zutat mitbestimmen, die auf der fertigen eigenen Waffel landen sollte: schneeweißer Puderzucker oder verschiedene Marmeladesorten.

Vom einladenden Duft wurden im Anschluss auch weitere Senior*innen angelockt, die ebenfalls eine Kostprobe erhielten.



Mindestens genauso schön wie der sinnliche Genuss der leckeren Zwischenmahlzeit waren die Erinnerungen, die in der Gemeinschaft ausgetauscht wurden. Voller Stolz erzählten unsere Senior*innen von den zahlreichen glücklichen Augenblicken, als sie ihre Kinder und Enkelkinder mit einem ganzen Berg von Waffeln verwöhnt haben. Auf einem alten Herd musste damals noch das Waffeleisen gedreht werden, damit beide Seiten eine verführerische goldbraune Farbe erhielten.

Zwischendurch haben wir auf Wunsch unserer Bewohner*innen auch immer wieder leidenschaftlich alte bekannte Lieder in der Gemeinschaft gesungen und so einen schönen Vormittag ausklingen lassen.

Pflanzen und ihr Frostschutz & Impressionen von unserem Dachgarten

Pflanzen können nicht einfach ihre Wurzeln nehmen und irgendwohin gehen, wo es wärmer ist. Doch was machen sie, wenn es draußen kalt wird und es anfängt zu schneien oder zu gefrieren? Die Natur hat sich spezielle Tricks ausgedacht, mit denen Pflanzen dem Winter trotzen können.


Pflanzen bestehen aus vielen einzelnen Zellen. Damit das Wasser in diesen Zellen im Winter nicht gefriert, bilden Pflanzen ein eigenes Frostschutzmittel, z.B. Zucker. Natürlich nicht in der Kristallform, wie wir ihn von zu Hause kennen. Die im Sommer gespeicherte Energie aus Wasser und Mineralien wird in so genannte Aminosäuren und Zucker umgewandelt. Diese Lösung verhindert das Gefrieren des Wassers in den Pflanzenzellen. (Quelle: geo.de)



An den kalten, sogar eisigen Tagen im Januar, zeigten sich die Pflanzen auf unserem Dachgarten in einem besonderen Gewand.



Grüner Haken für Verbraucherfreundlichkeit

Die Auszeichnung **"Grüne Haken®"**  ist das bundesweit einzige Qualitätszeichen, das für hohe Lebensqualität und ausgewiesene Verbraucherfreundlichkeit in Senioreneinrichtungen vergeben wird.

Einrichtungen, die das Zertifikat „Grüner Haken“ erhalten, zeigen damit, dass die Berücksichtigung der Interessen und Belange der Bewohner*innen sowie der wertschätzende Umgang mit ihnen zu ihrem gelebten Leitbild gehören.

Auch die Seniorenheimat Öhringen lässt sich seit 2009 alle 2 Jahre prüfen. In diesem Jahr wurde die Seniorenheimat Öhringen wieder geprüft. Am 20.01.2025 wurde uns durch Frau Wiltrud Krenslar, die Prüferin vom Heimverzeichnis, erneut die Verbraucherfreundlichkeit mit dem Erhalt des „Grünen Haken“ bestätigt.



Mit großer Freude dürfen wir uns für weitere zwei Jahre mit der Urkunde für Lebensqualität im Alter schmücken.

Richtungsangaben auf Hohenlohisch und Schwäbisch

Donuff	-	hier nach oben	Nundr	-	hinunter
Dohanne	-	hier, dort, da	Firre	-	nach vorne
Hindedunde	-	hinten ganz unten	Drnäbe	-	daneben
Do lengs numm	-	da nach links abbiegen	Undedrundr	-	unten drunter
Drumrumm-	-	rund herum, in der Nähe	Hindrpfuideifl-	-	weit entfernt

Historische Geschehnisse im Februar



04. Februar 1789:

George Washington wird bei der ersten Präsidentenwahl der Vereinigten Staaten vom Wahlmännnergremium einstimmig zum ersten Präsidenten der USA gewählt. Vizepräsident wird John Adams.



08. Februar 1815:

Der Wiener Kongress verabschiedet auf Drängen Großbritanniens eine Erklärung gegen den Sklavenhandel.

22. Februar 1857:

In München werden, nach unsicherer Überlieferung, die ersten Weißwürste im Gasthaus „Zum ewigen Licht“ serviert.



16. Februar 1923:

Howard Carter und Lord Carnarvon öffnen die Grabkammer des altägyptischen Königs der 18. Dynastie, Tutanchamun, die Carter am 4. November des Vorjahres im Tal der Könige entdeckt hat. Dabei finden sie neben zahlreichen Schätzen auch die berühmte Totenmaske des Tutanchamun.

06. Februar 1936:

Eröffnung der IV. Olympischen Winterspiele in Garmisch-Partenkirchen.

12. Februar 1941:

Der erste Mensch wurde mit Penicillin behandelt.

06. Februar 1952:

Elisabeth II. wird nach dem Tod ihres Vaters Georg VI. Königin und Staatsoberhaupt des Vereinigten Königreichs und verschiedener anderer Länder des Commonwealth.



17. Februar 1962:

Die deutsche Nordseeküste und Hamburg werden von der schwersten Sturmflut seit mehr als 100 Jahren getroffen

03. Februar 1966:

Mit der erfolgreichen Landung der sowjetischen Raumsonde Luna 9 im Meer der Stürme gelingt erstmals die weiche Landung einer Sonde auf dem Mond.



10. Februar 1990:

In Moskau macht der Generalsekretär der KPdSU Michail Gorbatschow Bundeskanzler Helmut Kohl Zugeständnisse. Die Deutschen dürfen über die Wiedervereinigung selbst entscheiden. Damit ebnet er den Weg.

Quelle: ak-heimatgeschichte.mitterfels-online.de

Monatliche Kaffeetafel des Betreuten Wohnens

Selbstständig wohnen und die Unterstützung bekommen, die man braucht: Das Betreute Wohnen macht dies möglich. Im Erdgeschoss unserer Villa haben wir dieses „Wohnen mit Service“ eingerichtet und pflegen einen harmonischen und unterstützenden Kontakt.

Zudem findet ein regelmäßiges Beisammensein statt, um den engen Kontakt zu pflegen. Unsere Verwaltungskraft Frau Stoll und die Mitarbeiter*innen unserer Küche, organisieren und dekorieren die monatlich stattfindenden Kaffeenachmittage immer mit viel Liebe zum Detail. Ein herzliches Dankeschön dafür!



Beim Kaffeenachmittag mit dem Betreuten Wohnen treffen sich alle Mieter*innen, um sich kennenzulernen, Neuigkeiten auszutauschen und in gemütlicher Atmosphäre zu plaudern. Hier ist auch Raum, um Fragen zu stellen und Probleme anzusprechen. Oft werden Kindheitserinnerungen ausgetauscht und über frühere Reiseerlebnisse berichtet. Mal geht es einfach nur darum, was einen gesundheitlich plagt und was man dagegen machen kann. Es ist eine wunderbare Gelegenheit für ein entspanntes Zusammensein.

Der Valentinstag am 14. Februar

Am 14. Februar begeht die Kirche alljährlich den Gedenktag des heiligen Valentin (Valentinstag). Darüber hinaus wird er aber weltweit auch als Tag der Liebenden gefeiert. Der Überlieferung nach war Valentin ein armer Priester, der im dritten Jahrhundert unter dem nicht christenfreundlichen Kaiser Claudius II. in Rom lebte. Laut Legende schenkte er den frisch verheirateten Paaren Blumen aus seinem Garten. Außerdem sollen die Ehen, welche durch ihn geschlossen wurden, immer unter einem guten Stern gestanden haben.



AM SCHÖNSTEN
IST ES IMMER DA,
WO
Liebe ist...

Das große
Gluck der Liebe
besteht darin, Ruhe in einem anderen Herzen
zu finden.
J.J.E. de Lespinasse

... neue **Gesichter** in unserer
Küche...

Ein herzliches Willkommen...

Man soll dem *Leib*
etwas *Gutes* bieten,
damit die *Seele*
Lust hat, darin zu wohnen.

...unserem **neuen Küchenleiter**



Seit Beginn des Jahres verstärkt Herr Schumacher als neuer Küchenleiter unser hervorragendes Team in der Küche. Er hat sich sehr schnell in die Abläufe eingelebt und auch bereits ein paar Veränderungen angestoßen.

Auch hier heißen wir ihn
nochmals herzlich
Willkommen und wünschen
ihm alles Gute!



... unserem **neuen Mitarbeiter** in der
Küche und im Service

Seit Anfang Februar unterstützt Herr Janowicz unser Team in der Küche und im Service, wir freuen uns, dass er hier ist und wünschen auch ihm alles Gute!

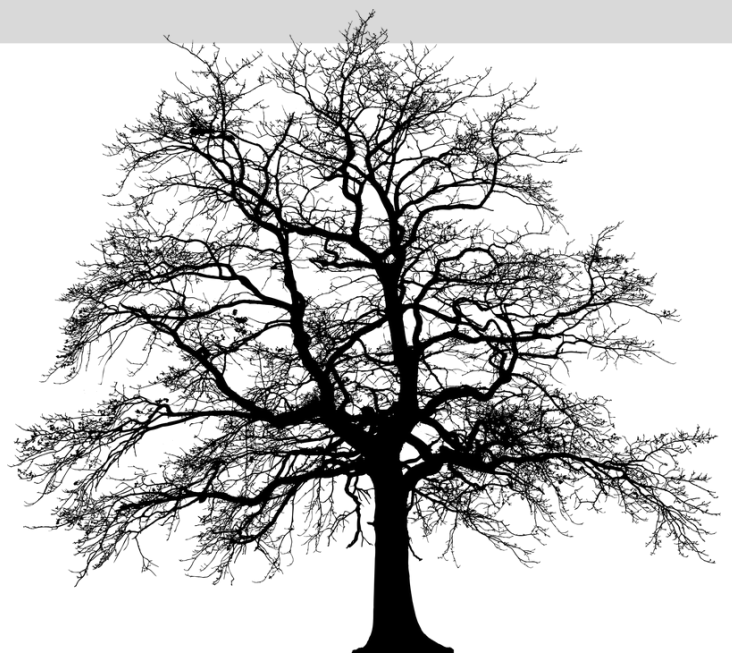


Unsere Hausgemeinschaft nahm im Januar Abschied von:

Frau A. Braun

Frau H. Windisch

„Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht
durch den Tod verlieren.“
Johann Wolfgang von Goethe



Veranstaltungskalender

Februar

Unser tägliches Aktivitäten-Programm finden Sie auf dem Wochenplan an den Info-Wänden

Mo	03.02.	15:45-16:45 Uhr	Nädele und Fädele
Di	04.02.	16:00-16:45 Uhr	Besinnliche Stunde mit Frau Offenhäuser
Mi	05.02.	10:00-10:45 Uhr 16:00-16:45 Uhr	Informationen zur Bundestagswahl am 23.02.25 mit Herrn Sanftmann Bingo
Fr	07.02.	16:00-16:45 Uhr	Musiknachmittag mit Hannelore und Rolf Gaiser
Mo	10.02.	15:15 Uhr	Schulprojekt
Di	11.02.	16:00-16:45 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Herrn Diakon i.R. Hilligardt und musikalischer Begleitung durch Frau Hilligardt
Mi	12.02.	16:00-16:45 Uhr	Besuchsdienst mit Tieren
Do	13.02.	15:45-16:45 Uhr	Kartenspiele mit Herrn Münz
Mo	17.02.	16:00-16:45 Uhr	Männerrunde mit Herrn Sanftmann
Di	18.02.	16:00-16:45 Uhr	Besinnliche Stunde mit Frau Krippner
Do	20.02.	16:00-16:45 Uhr	Aus dem Nähkästchen plaudern, Frauenrunde mit Frau Hettinger
Fr	21.02.	16:00-16:45 Uhr	Musiknachmittag mit Hannelore und Rolf Gaiser
Mo	24.02.	15:15 Uhr	Schulprojekt
Di	25.02.	16:00-16:45 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit Herrn Kurschatke und musikalischer Begleitung durch Frau Düppe
Mi	26.02.	16:00-16:45	Besuchsdienst mit Tieren
Do	27.02.	15:45-16:45	Helau wir feiern Karneval Mit musikalischerer Unterhaltung durch Herrn Weibler
Fr	28.02.	15:00-15:45	Monatsgeburtstagstafel für die Jubilare vom Februar
Mo	03.03.	16:00-16:45 Uhr	Plattenparty am Rosenmontag mit Frau Witzler
Di	04.03.	16:00-16:45 Uhr	Besinnliche Stunde mit Frau Offenhäuser



Geburtstage im Februar

02.02. K. Fröhlich
03.02. P. Koop
27.02. R. Büchele
27.02. H. Preiß



Wir gratulieren den Geburtstagsjubilaren ganz herzlich und wünschen Gesundheit und Gottes Segen. Die Jubilare erhalten eine separate Einladung zur Geburtstagsfeier am 28.02.2025.

Rätseelseite

Ein Quiz um die Liebe

Frage 1

Welche Farbe hat die Brille, die Verliebte oft aufhaben?

- a) lila b) rot c) rosa

Frage 2

Auf der wievielten Wolke schweben Verliebte?

- a) auf roten Wolken b) auf Wolke 7 c) auf Regenwolken

Frage 3

Welches Gewürz benutzen Verliebte im Unverstand?

- a) Pfeffer b) Salz c) Paprika

Frage 4

Durch welches Organ geht die Liebe?

- a) durch den Magen b) durch die Lunge c) durch die Leber

Frage 5

Was hat jemand, der Pech in der Liebe hat?

- a) ein leeres Bankkonto b) immer Hunger c) Glück im Spiel

Frage 6

Was macht alte Liebe, im Gegensatz zu Eisen, nicht?

- a) faulen b) rosten c) erkalten

Frage 7

Welcher Sinn wird von der Liebe vernebelt?

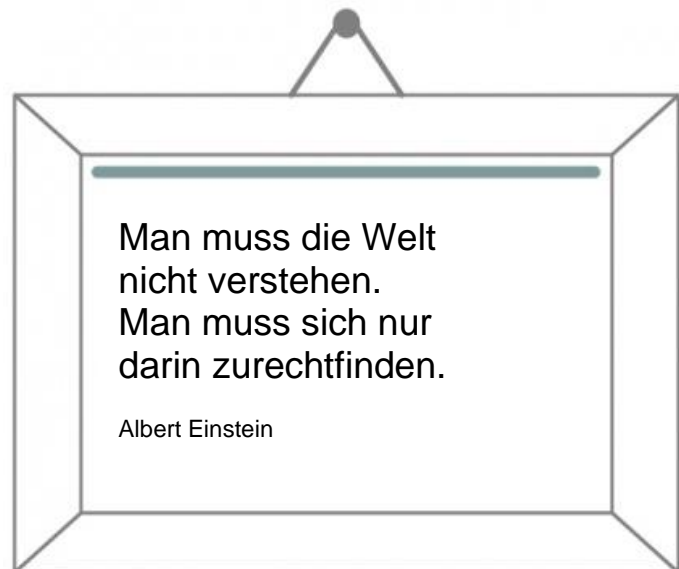
- a) der Sehsinn, Liebe macht blind b) der Hörsinn, Liebe macht taub



Auflösung Rätsel Heimatblättle Januar 2025

3	1	2	6	5	9	8	7	4
7	6	4	8	1	3	9	5	2
9	5	8	7	4	2	1	3	6
5	7	3	9	6	4	2	8	1
1	4	9	2	3	8	7	6	5
2	8	6	5	7	1	4	9	3
6	2	7	4	9	5	3	1	8
4	9	1	3	8	6	5	2	7
8	3	5	1	2	7	6	4	9





Impressum:

Redaktion: Irmela Mau, Diana Hettinger, Susanne Rieger
Verantwortlich: Bernd Bareis, Stefan Baumann
Stückzahl: 300 Erscheinung: monatlich
Redaktionsschluss: 25. des Monats

Kontaktanschrift:
Seniorenheimat Öhringen
Münzstraße 88
74613 Öhringen
Tel.: 07941-9896-0
Fax: 07941-9896-222
E-mail: info@hsh-seniorenhilfe.de
Homepage: www.hsh-seniorenhilfe.de

Vertrieb:
Kostenlos an Interessierte und Freunde der Einrichtung,
gerne auch per Post oder per E-Mail.

Kopien und Auszüge aus den Publikationen sind aus Datenschutzgründen untersagt.

Für Anregungen und Beiträge sind wir immer dankbar.
Für Fehler übernehmen wir keine Haftung.

Unser Heimatblättle ist auf unserer Homepage in **Farbe zu lesen.**

Miteinander leben – füreinander da sein



Freundschaft

...ist ein bisschen wie ein Buch....

*Es gibt Freunde nur für eine Seite,
andere für ein ganzes Kapitel...*

*und dann gibt es noch die echten Freunde,
die während der ganzen Geschichte dabei sind.*

